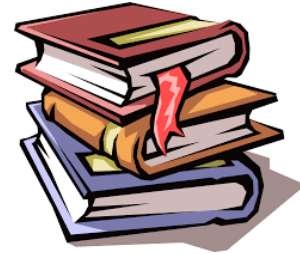


Lies das Märchen konzentriert durch!

Die Bücherprinzessin

Auf einem wunderschönen Schloss lebte eine Prinzessin. Sie war sehr unglücklich und konnte niemals lachen. Viele Ärzte von nah und fern hatten sie schon mit verschiedenen Arzneien behandelt, doch keine hatte geholfen. Nicht einmal das Hündchen, das sie geschenkt bekommen hatte, konnte sie aufheitern. Sie saß schweigsam in ihrem Zimmer und schaute immer nur zum Fenster hinaus. Der König war verzweifelt. Sie war seine einzige Tochter und er wollte sie so gerne glücklich sehen. Er rief alle seine Berater und sagte: „Sucht im ganzen Land nach einem jungen Mann, der meine Tochter zum Lachen bringt! Derjenige, dem es gelingt, soll sie zur Frau bekommen.“



Bald schon kam ein junger Prinz aus Arabien. Nachdem er sich beim König vorgestellt hatte, wurde er zur Prinzessin geführt. Er sagte zu ihr: „Holde Prinzessin! Ich schenke Euch 100 Pferde, das wird Euch bestimmt glücklich machen!“ Die Prinzessin freute sich darüber nicht. Sie sagte nur: „Ich danke Euch vielmals. Doch Ihr müsst wissen, ich habe selbst 200 Pferde!“. Der Nächste, der kam, war ein Herzog. Er sagte: „Ich schenke Euch mein Land!“ Aber die Prinzessin schüttelte nur traurig den Kopf. „Teuerster Herzog! Mein Vater besitzt so viele Länder, dass ich an einem Tag gar nicht fertig werde, sie zu zählen! Ich danke Euch und wünsche Euch viel Glück in Eurem Leben.“

Dann kam ein einfacher junger Bursche. Er schleppte einen großen Rucksack. Erst wollten ihn die Wachen gar nicht ins Schloss lassen, denn seine Kleidung war armselig und abgetragen. Listig sagte er zu einem der Soldaten: „Du erweist dem König einen großen Dienst, wenn du mich bei ihm vorsprechen lässt, denn ich kann die Prinzessin bestimmt zum Lachen bringen!“ Der Soldat meinte nach kurzem Überlegen: „Gut, dann wünsche ich dir Erfolg bei deinem Vorhaben!“ Der Bursche lächelte verschmitzt und trat selbstsicher vor den König. Dieser fragte erbost: „Was willst du hier?“ Der Bursche antwortete: „Ich habe hier im Rucksack etwas, das Eurer Tochter ganz sicher und für immer gute Laune bescheren wird!“ Er packte eines der vielen Bücher aus und begann vorzulesen. Es war eine Geschichte von einem kleinen Affen und einem Nashorn. Der junge Mann verstand es, seine Stimme zu verstellen. So vergaßen die Zuschauer bald ihre Umgebung und dachten, sie seien wirklich tief in den Wäldern Afrikas. An einer Stelle, die besonders komisch war, lachte die Prinzessin plötzlich laut und herzlich. Sie lachte so sehr, dass ihr sogar die Tränen herunterrannen. Auch der König, alle Grafen und Marschälle hielten sich die Bäuche vor Lachen.

Der König löste sein Versprechen ein, und der Bursche, welcher zum Prinzen ernannt wurde, durfte die Prinzessin zur Frau nehmen. Wenn er auf der Jagd war, setzte sich die junge Frau in ihren Lieblingssessel am Fenster und las in den Büchern. Dann hörte man ihr ausgelassenes Lachen durch das Schloss hallen. Im ganzen Land nannte man die „die glückliche Bücherprinzessin“.

